

Einführung in den Anpassungslehrgang (APL)

SCHULE



= Ihre Dienststelle

- die **S**chulleitung (= **SL**): Ihr Chef / Ihre Chefin
- die **A**usbildungslehrkräfte (= **AL**): Ihr Mentor / Ihre Mentorin
- alle KollegInnen an Ihrer Schule

IQSH



Ulf Jesper
Schulartbeauftragter
für Gymnasien
ulf.jesper@iqsh.landsh.de



Inke Schühler
Teamleitung APL
inke.schuehler@iqsh.de



Carsten Gröne
Studienleitung APL
carsten.groene@iqsh.de



Lena Grützmacher
Studienleitung APL
lena.gruetzmacher@iqsh.de

- die Studienleitungen in den Fächern
- die Studienleitung in Pädagogik

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (= **MBWFK**)

MBWFK - Referat Lehrkräftegewinnung

- Ansprechpartnerin: Frau Marie Andresen
- Adresse:
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel
- Telefon: 0431-988 2439
- Telefax: 0431-988 613 2439
- E-Mail: Marie.Andresen@bimi.landsh.de

Partnerinterview

Interviewen Sie sich gegenseitig! Dafür haben Sie insgesamt 10 Minuten Zeit.

Stellen Sie danach Ihre Partnerin/ Ihren Partner in der Gruppe vor.

- Name
- Heimatland, Wohnort, Kinder ...
- An welcher Schule unterrichten Sie? Welche Klassenstufen und welche Fächer unterrichten Sie?
- Welche Erfahrungen als Lehrkraft haben Sie in Ihrem Heimatland gemacht?
- Welche Erfahrungen als Lehrkraft haben Sie in Deutschland gemacht?
- Was ist Ihnen in deutschen Schulen aufgefallen
- Was machen Sie, wenn Sie nicht gerade mit Schule beschäftigt sind?
- Was zeichnet Sie aus? Was sollte man über Sie wissen?

Rechtliche Grundlage

Landesverordnung zur Gleichstellung von ausländischen Lehrkräfteberufsqualifikationen - Auslandlehrkräfteverordnung

AuslandLehrkräfteVO (alt) vom 23. März 2022
AuslandLehrkräfteVO (neu) vom 25. Juni 2025*
*(am 1. August 2025 in Kraft getreten)

Informationen & Links zur Landesverordnung und Anerkennung internationaler Lehramtsqualifikationen

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/themen/bildung-hochschulen/lehrkraeftesh/Bewerbung/_documents/internationaleBewerbungen.html

Die Schulleitung (= SL)

- Ihr dienstlicher Vorgesetzter
- schulrechtlich weisungsbefugt, d. h. die Schulleitung (= SL) darf Ihnen in der Schule Vorschriften machen und Anweisungen geben
- schreibt Dokumentationen mit einer Note über Ihre Arbeit in der Schule während des Anpassungslehrgangs (= APL)
- übermittelt die Dokumentationen am Ende des Anpassungslehrgangs (= APL) an das IQSH

Ausbildungslehrkräfte (= AL)

- sind Ansprechpartner bei Fragen in Bezug auf Regeln und Abläufe in der Schule
- helfen am Anfang und geben wichtige Informationen (z. B.: schulinterne Fachcurricula, Schlüssel, Kopiercode, Raumbuchungen, ...)
- beraten und helfen während des ganzen **Anpassungslehrgangs** (= **APL**)
- helfen **U**nterricht (= **U**) zu verbessern
 - bereiten zusammen mit Ihnen **U** vor
 - helfen Ihnen bei der Durchführung von **U**
 - besprechen und analysieren zusammen mit Ihnen Ihren **U**
 - helfen in schwierigen Situationen im **U** und in der Schule
 - helfen bei der (Weiter-)Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit
- führen zwei Orientierungsgespräche mit Ihnen (**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §12 (2)).
 - 1. Orientierungsgespräch: am Anfang der Ausbildung
 - 2. Orientierungsgespräch am Anfang des zweiten Halbjahres der Ausbildung

Unterricht

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**), Übergangsregelung und §12 (3) und

- **Eigenverantwortlicher Unterricht** ⁽⁴⁾ (= **U**)
 - im ersten Semester:
 - 10 - 17 **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**)
 - möglichst gleichmäßige Verteilung auf die Fächer
 - in der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 9 / 10) und in der Sekundarstufe II (Klasse 10 / 11 – 13)
 - Vertretungsunterricht (max. 3 Stunden im Monat)ggf.
 - Einsatz als Klassenleitung
 - TIPP: Bitten Sie Ihre **Schulleitung** (= **SL**), dass Sie max. 12 Stunden unterrichten müssen
 - im zweiten (und dritten) Semester:
 - 10 **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**)
 - möglichst gleichmäßige Verteilung auf die Fächer
 - in der Sekundarstufe I (Klasse 5 – 9 / 10) und in der Sekundarstufe II (Klasse 10 / 11 – 13)
 - Kein Einsatz als Klassenleitung
 - Kein Vertretungsunterricht
- **Hospitationen, Teamteaching und Unterricht unter Anleitung**
 - im ersten Semester :
 - 1 – 2 **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**) Hospitationen und Teamteaching
 - Kein Unterricht unter Anleitung
 - im zweiten (und dritten) Semester:
 - 11 **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**) bei zwei Fächern
 - 9 **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**) bei einem Fach
 - davon max. drei **Lehrerwochenstunden** (= **LWS**) Unterricht unter Anleitung

Tipps für Hospitationen

- Hospitieren Sie **regelmäßig** (mindestens ein Mal pro Woche) und **bei verschiedenen Lehrkräften!**
- Welche Phasen erkennen Sie?
- Wie formuliert die Lehrkraft Arbeitsaufträge? Welche **Operatoren** verwendet sie?
- Erkennen Sie die **Hauptintention** der Stunde?
- Wie fördert die Lehrkraft die **Selbstständigkeit** bzw. das **selbstständige Denken** der Schülerinnen und Schüler?
- Wie **unterstützt** die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler?
- **STELLEN SIE DER LEHRKRAFT NACH DEM UNTERRICHT FRAGEN!**

Bezeichnungen von Klassen und Stufen

Ordnen Sie zu!

- Orientierungsstufe 11., 12. und 13. Klasse
- Mittelstufe 13. Klasse (G9)
- Oberstufe 11. Klasse (G9)
- **E**-Jahrgang (= **E**inführungsjahrgang) 7., 8., 9. und 10. Klasse (G9)
- **Q1**-Jahrgang (= **1.** Jahrgang der **Q**ualifikationsphase) 5. und 6. Klasse
- **Q2**-Jahrgang (= **2.** Jahrgang der **Q**ualifikationsphase) 12. Klasse (G9)

Bezeichnungen von Klassen und Stufen

Ordnen Sie zu!

- Orientierungsstufe
 - Mittelstufe
 - Oberstufe
 - **E**-Jahrgang (= **E**inführungsjahrgang)
 - **Q1**-Jahrgang (= **1.** Jahrgang der **Q**ualifikationsphase)
 - **Q2**-Jahrgang (= **2.** Jahrgang der **Q**ualifikationsphase)
- 11., 12. und 13. Klasse
13. Klasse (G9)
11. Klasse (G9)
- 7., 8., 9. und 10. Klasse (G9)
5. und 6. Klasse
12. Klasse (G9)
-

Weitere Aufgaben in der Schule

Weitere Aufgaben in der Schule

- Pausenaufsichten
- Mitarbeit bei außerunterrichtlichen Aktivitäten (z. B.: Exkursionen, Klassenfahrten, Projekte, Schulfeste ...)
- Kooperation mit den Eltern (Elterngespräche, Elternabende)
- Zusammenarbeit mit KollegInnen (in Fachteams, Klassenteams und Jahrgangsteams)
- Teilnahme an Dienstversammlungen und Konferenzen
 - Dienstversammlung
 - Lehrerkonferenz
 - Fachkonferenzen
 - pädagogische Konferenzen
 - Zeugniskonferenzen

Ausbildung durch das IQSH

Auslandslehrkräfteverordnung (= **AVO**) §11 (2)

Mi

Ausbildungsveranstaltungen (= **AV**)

- Fach I: 10 (bei 2 Semestern **APL**) / 15 (bei 3 Semestern **APL**)
- Fach II: 10 (bei 2 Semestern **APL**) / 3 (bei drei Semestern **APL**)
- Pädagogik: 10 (bei 2 Semestern **APL**) / 15 (bei 3 Semestern **APL**)

Do
/ Fr

Zusatzveranstaltungen (= **ZV**) für Lehrkräfte im Anpassungslehrgang (= **APL**)

Ausbildung durch das IQSH: Ausbildungsveranstaltungen (= AV)

- mittwochs von ca. 8.30 – 17 Uhr
- pro **Halbjahr** (= **Hbj.**) findet mindestens eine **Ausbildungsveranstaltung** (= **AV**) online statt.
- in Fach 1, (in Fach 2), in Pädagogik
- an Schulen der Lehrkräfte aus den Ausbildungsgruppen
- Verkürzte **AV** mit Aufgaben zur Vorbereitung und/oder Nachbereitung
- Ablauf:
 - Hospitation im **U**nterricht (= **U**) einer Lehrkraft aus der Ausbildungsgruppe
 - kollegiale Beratung zu dem gesehenen **U**
 - Arbeit zu fachdidaktischen oder pädagogischen Themen
- Sie sind zur Teilnahme an den **AV VERPFLICHTET!**
- Sie sind **NICHT VERPFLICHTET** im Rahmen von **AV U**) zu zeigen.

Ausbildung durch das IQSH: Zusatzveranstaltungen (= ZV)

- alle ein bis zwei Wochen, donnerstags oder freitags von ca. 16 – 18.30 Uhr (Termine und Themen s. nächste Folie)
- online unter folgendem Link:
<https://moodle.iqsh.de/mod/ocbbbguestlogin/login.php?id=115524>
- Sie sind im 1. Semester zur Teilnahme an den **Zusatzveranstaltungen (= ZV) VERPFLICHTET!** Im 2. und 3. Semester ist die Teilnahme **FREIWILLIG.**
- Sie brauchen
 - stabiles Internet
 - ein Notebook mit Mikrofon (und Webcam)
 - einen ruhigen Raum

Ausbildung durch das IQSH: Termine der Zusatzveranstaltungen (= ZV)

Datum	Thema	Studienleitung (= StL)
Fr., 19.09.2025	Bewertung von Unterrichtsstunden	Schühler
Fr., 26.09.2025	Didaktik (Aufbereitung des Lerngegenstandes, didaktische Reduktion)	Schühler
Fr., 10.10.2025	Schriftliche Unterrichtsvorbereitung	Schühler
Fr., 17.10.2025	Sicht- und Tiefenstrukturen und Unterrichtsreflexion	Groene
Do., 06.11.2025	Benotung und Versetzung / Aufstieg	Grützmaker
Fr., 21.11.2025	Freie Themen	Schühler
Fr., 28.11.2025	Kompetenzorientierung	Schühler
Do., 11.12.2025	Freie Themen	Schühler
Do., 08.01.2026	Kompetenzen in der digitalen Welt und digitale Tools	Grützmaker
Do., 15.01.2026	Schulrecht (mit Fokus auf gewünschte Themen)	Groene
Fr., 23.01.2026	Freie Themen	Schühler

Verteilung der Unterrichtsbesuche bei den neuen Lehrkräften im APL

Name	Name und Ort der Schule	Ort der Schule	Fach1	Dauer des APL	StL Fach1	StL Pädagogik	StL APL
Achour, Younesse	GemS Reinbek	Reinbek	Phi	18 Monate	Schoe-makers	Brodersen	Schühler
Aguilar G., Ruben L.	Gym. am Mühlenberg	Bad Schwartau	Phi	12 Monate	Schoe-makers	Bünger	Schühler
Ekinci, Derya	Peter-Ustinov-Schule	Eckernförde	Che	18 Monate	Lemster	Mees	Schühler
Lange, Ilona	Otto Hahn Gym.	Geesthacht	DaZ	12 Monate	Schühler	Hamann	Grütmacher

Ausbildung durch das IQSH: PerLiV

- Internetplattform für **Per**sonalmanagement für **L**ehrkräfte im **V**orbereitungsdienst (= **PerLiV**)
- Was wird dokumentiert?
 - Teilnahme an **A**usbildungs**v**eranstaltungen (= **AV**) in den Fächern
 - Teilnahme an **A**usbildungs**v**eranstaltungen (= **AV**) in Pädagogik
 - Teilnahme an **Z**usatz**v**eranstaltungen (= **ZV**) für **AP**LerInnen
- Wer dokumentiert? – Die **St**udien**l**eitungen (= **StL**)
- Sebastian Marcks schickt Ihnen die Zugangsdaten per Mail (sebastian.marcks@iqsh.de)

Ausbildung durch das IQSH: PerLiV

IQSH Weitere Angebote ▾

IQ.SH Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein



Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein

PerLiV [Anmelden](#)

[Startseite](#)
[Anmelden](#)

Herzlich willkommen zu



Personalmanagement für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Wir freuen uns auf Ihre [Anmeldung!](#)

Kontakt

Maike Crämer

Telefon 0431 5403-266
Telefax 0431 988-6230-266

[E-Mail](#)

Support

Bei inhaltlichen oder technischen Problemen nutzen Sie bitte unser Support System

[Supportanfrage stelle](#)

Ausbildung durch das IQSH: PerLiV

Buchungsstatistik [Redacted] Zur aktuellen Veranstaltung Daten drucken Daten exportieren Neue Auswahl

Startseite
Ereignisse 163
Rolle wechseln
**Ausbildungs-
veranstaltungen**
Freischaltungen ▾
Recherche
Stammdaten ▾
Tätigkeitsnachweise ▾

Jahreskalender ▾

Buchungsstatistik für Beratungszwecke

Schulart: Sekundarschulen Sek I

Fächer: Deutsch und Ev. Religion

Dienststelle: 0707355 ▾
Gerhard-Hilgendorf-Schule, Gemeinschaftsschule der Gemeinde Stockelsdorf in Stockelsdorf

Frau Bütow, Theresa

Anrechenbare Gesamtzeit:	0	Std.	Anzahl Buchungen:	8
Anzahl „entschuldigt“:	0		Anzahl „unentschuldigt“:	0
Anzahl Buchungen ohne Bestätigung:	0		Anzahl ausstehende Veranstaltungen:	8

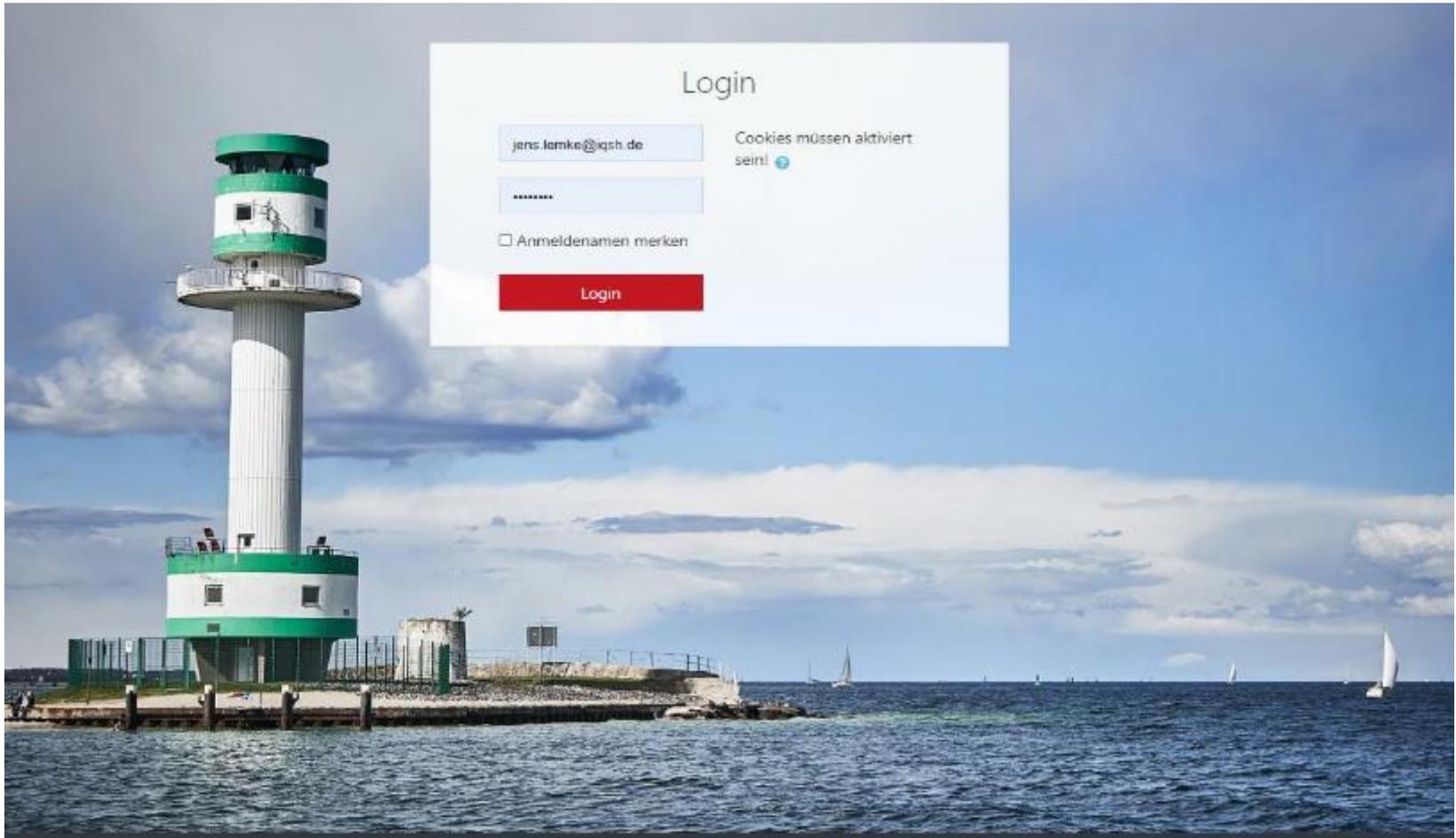
Filter auf Fach, Fachrichtung, Wahlpflicht- und Ergänzungsmodule:
▾

	Nummer	Datum	Veranstaltungs- nummer	Titel Thema	angerechnete Zeit
▾	1	19.02.2020	A-SE-DEU-0027	Deutsch Beckenbauer 2. HJ. 2019/20 Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur/ Ganzschriften	
▾	2	26.02.2020	A-SE-REV-0010	Gönther - Ev. Religion - 2. Schulhalbjahr 2019/20 - S3 Block C, Modul 11: Medien und Medienkompetenz im RU	
▾	3	18.03.2020	A-SE-DEU-0027	Deutsch Beckenbauer 2. HJ. 2019/20 Medien im Deutschunterricht	

Ausbildung durch das IQSH: Moodle

- Lernplattform des IQSH im Internet
- Sie können von Moodle das Material zu **Ausbildungsveranstaltungen** (= **AV**) und **Zusatzveranstaltungen** (= **ZV**) herunterladen.
- Es gibt bei Moodle weitere Ordner und Informationen zu verschiedenen Themen, z. B.:
 - Schienenplan (Im Schienenplan stehen die Termine Ihrer Veranstaltungen.)
 - Selbstlernkurs für die Dienste des IQSH (**PerLiV**, Moodle, Schulportal ...)
 - Selbstlernkurs „Datenschutz“
 - Selbstlernkurs „Informatrische und mediendidaktische Grundbildung“
 - ...

Ausbildung durch das IQSH: Moodle



Ausbildung durch das IQSH: Moodle

The screenshot displays the Moodle LMS interface for IQSH. The header includes the IQSH logo (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) and language settings (Deutsch (de)). A navigation menu on the left lists various site functions such as Dashboard, Startseite, Kalender, and Meine Kurse. The main content area features a 'Zuletzt besuchte Kurse' (Recently visited courses) section with two course cards: 'DEMOKRATIE BILDUNG' (Ausbildung und Qualifizierung) and 'Gemeinschaftsschulen (SEK 1)'. Below this is a 'Kursübersicht' (Course overview) section with a dropdown menu set to 'Alle (außer aus Darstellung entfernte)' and a grid of course cards, including 'Ausbildung und Qualifizierung' and 'IQSH Blended Learning im Vorbereitungsdienst'. The right sidebar contains 'Quick-Links Admin' (Kurse, Nutzer, Globale Gruppen) and 'Exabis E-Portfolio' (Mein Lebenslauf, Meine Portfolio Artefakte, etc.).

Ausbildungs**b**eratungen (= **AB**) und benotete **U**nterrichts**b**esuche (= **UB**)

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §13 (1) und
Übergangsregelung

Ausbildungs**b**eratungen (= **AB**) sind für Sie fakultativ.

1. Halbjahr	2. Halbjahr	ggf. 3. Halbjahr
1. A usbildungs b eratung (= AB) in Pädagogik	1. dritter b enoteter	1. fünfter b enoteter
2. A usbildungs b eratung (= AB) in Fach 1	U nterrichts- b esuch (= UB)	U nterrichts- b esuch (= UB)
3. A usbildungs b eratung (= AB) in Fach 2	2. vierter b enoteter	2. sechster b enoteter
4. erster b enoteter U nterrichts b esuch (= UB)	U nterrichts- b esuch (= UB)	U nterrichts- b esuch (= UB)
5. zweiter b enoteter U nterrichts b esuch (= UB)		

Ausbildungsberatung (= AB) vs. benoteter Unterrichtsbesuch (= UB)

Ausbildungsberatungen (= AB)

- basieren auf der Hospitation, Reflexion und Besprechung einer Unterrichtsstunde
- Bewertungsfrei und freiwillig
- für die Selbsteinschätzung und als Vorbereitung auf die benoteten **UB** sehr hilfreich
- Ziele:
 - Verbesserung des Fachunterrichts
 - Weiterentwicklung der pädagogischen und fachdidaktischen Fähigkeiten

beteiligte Personen:

- Lehrkraft im **APL**
- **Stu**dienleitung (= **StL**) (Fach 1, Fach 2 oder Pädagogik)
- **Schul**leitung (= **SL**)
- Ausbildungslehrkraft (= **AL**)
- eventuell **StL APL**

Zwei **AB** / **UB** begleitet Ihre **Stu**dienleitung **APL** (= **StL APL**) mit dem Ziel offene Fragen zu klären und Sie zu beraten

Benotete Unterrichtsbesuche (= UB)

- basieren auf der Hospitation, Reflexion und Besprechung einer Unterrichtsstunde
- benotet (entsprechend den Standards § 7 Ausland-LehrkräfteVO)
- verpflichtend
- Das Niveau der Bewertung steigt mit jedem Ausbildungssemester an.
- Ziel: Rückmeldung zum Leistungsstand

Organisation von **Ausbildungsberatungen** (= **AB**) und **benoteten Unterrichtsbesuchen** (= **UB**)

- **RECHTZEITIGE** Terminabsprache mit der **Studienleitung** (= **StL**)
- Organisation an der Schule
 - Terminabsprache mit der **Schulleitung** (= **SL**)
 - Terminabsprache mit der **Ausbildungslehrkraft** (= **AL**)
 - nach Absprache mit KollegInnen Lerngruppen ausleihen
 - Buchung eines Raumes für die Unterrichtsstunde und für die Besprechung
- Information der **Studienleitung** (= **StL**) spätestens drei Werktage vor dem Termin
 - über das Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde
 - über gewünschte Schwerpunkte bei der Beratung
 - über die teilnehmenden Personen (**SL**, **AL**, KoordinatorIn)
- Zusendung des schriftlichen Unterrichtsentwurfs am Tag **VOR** dem Besuch der **Studienleitung** (= **StL**) (**möglichst früh!**)

Das Tutoriums-Konzept zum APL

INDIVIDUELLE BETREUUNG DURCH TUTORINNEN
UND TUTOREN DES IQSH

enge individuelle Begleitung und Beratung durch TutorInnen

- regelmäßige (virtuelle) Treffen zur Entlastung von Ausbildungslehrkräften und Studienleitungen
- Erläuterung allgemein-didaktischer und pädagogischer Sachverhalte
- Erläuterung von Rückmeldungen durch Studienleitungen und Ausbildungslehrkräfte

Begleitveranstaltungen

- nach den individuellen Bedürfnissen gestaltete Webinare zu allgemein-didaktischen, pädagogischen und schulorganisatorischen Themen
- Teilnahmepflicht im 1. Semester

Lehrkraft
im APL

Vernetzung

- Austausch mit Schulleitung, Studienleitungen und Ausbildungslehrkräften zur Sicherung einer möglichst passgenauen Förderung
- Informationsveranstaltungen zum APL

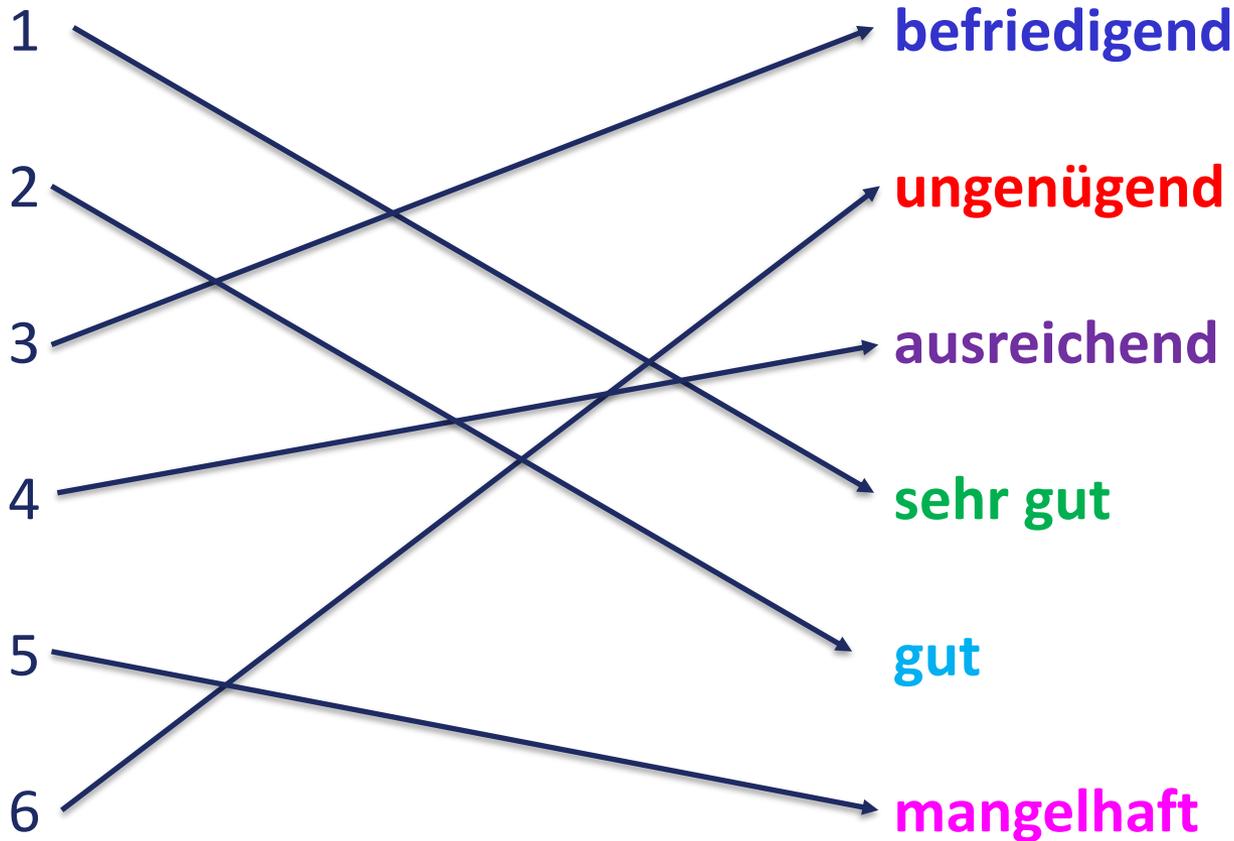
Begleitung von Unterrichtsbesuchen

- Begleitung von mindestens zwei Unterrichtsbesuchen der Fachstudienleitungen
- Erläuterung der Rückmeldung der Studienleitung
- Klärung grundlegender allgemein-didaktischer und pädagogischer Fragen

Die Notenskala – Ordnen Sie zu!

1	befriedigend
2	ungenügend
3	ausreichend
4	sehr gut
5	gut
6	mangelhaft

Die Notenskala – Ordnen Sie zu!



Prüfungsleistungen

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §13 (1 und 2))

IQSH

Schule

1. Sem.

- zwei vom IQSH benotete Unterrichtsstunden*
bei zwei Fächern: 1x Fach 1 und 1x Fach 2 bei einem Fach: 2x Fach

- Dokumentation der SL mit einer Note
- Möglichkeit zur Stellungnahme

2. Sem.

- zwei vom IQSH benotete Unterrichtsstunden*
bei zwei Fächern: 1x Fach 1 und 1x Fach 2 bei einem Fach: 2x Fach

- Dokumentation der SL mit einer Note
- Möglichkeit zur Stellungnahme

3. Sem.

- zwei vom IQSH benotete Unterrichtsstunden*
bei zwei Fächern: 1x Fach 1 und 1x Fach 2 bei einem Fach: 2x Fach

- Dokumentation der SL mit einer Note
- Möglichkeit zur Stellungnahme

* in verschiedenen Jahrgängen (in Sek I und Sek II)

Dokumentationen der **SL**

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §13 (2))

- eine Dokumentation pro Halbjahr (= **Hbj.**)
- Berücksichtigung von
 - Eignung
 - Leistung
 - Befähigung
 - Entwicklung
- Abschluss der Dokumentation mit einer Note
- Die Lehrkraft im **APL** kann eine Stellungnahme zu einer Dokumentation schreiben.
- Beratungs-/Fördergespräch bei Gefährdung des erfolgreichen Abschlusses des **APL**
- Beendigung des **APL** nach §14b
 - bei zwei Dokumentationen mit der Note **5** („mangelhaft“)
 - bei einer Dokumentation mit der Note **6** („ungenügend“)
- Keine Dokumentation bei >30 Tagen Abwesenheit.

Erfolgreicher Abschluss des **APL**

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §13 (3 und 4))

- Der **APL** gilt bei der Note 4,49 oder besser als bestanden.
- Zusammensetzung der Note:
 - 50% Noten der Dokumentationen der **SL**
 - 50% Noten aus den **UB** der **StL**
- Die **SL** übermittelt dem IQSH die Noten der Dokumentationen.
- Das IQSH ermittelt die Gesamtnote.
- Die Abschlussnote wird auf eine ganze Zahl gerundet, z. B.:
 - 2,49 → Note: 2,0
 - 2,5 → Note: 3,0

APL bestanden oder nicht bestanden? – Mit welcher Note haben die Lehrkräfte den **APL** abgeschlossen?

- Frau A hat den APL in 2 Semestern im Fach Physik absolviert. Sie hat folgende Noten bei den **UB** bekommen: 6, 6, 4, 5. Die **SL** hat ihre Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 5 und 5 bewertet.
- Herr B hat den APL in 3 Semestern in den Fächern Englisch und Französisch absolviert. Er hat folgende Noten bei den **UB** bekommen: 4, 5, 3, 4, 3, 2. Die **SL** hat seine Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 4, 3 und 2 bewertet.
- Frau C hat den APL in 3 Semestern im Fach Mathematik absolviert. Sie hat den APL um ein Semester verlängert. Sie hat folgende Noten bei den **UB** bekommen: 6, 6, 4, 5, 4, 3. Die **SL** hat ihre Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 5, 4 und 4 bewertet.

APL bestanden oder nicht bestanden? –

Mit welcher Note haben die Lehrkräfte den APL abgeschlossen?

- Frau A hat den APL in 2 Semestern im Fach Physik absolviert. Sie hat folgende Noten bei den UB bekommen: 6, 6, 4, 5. Die SL hat ihre Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 5 und 5 bewertet.
→ **Lösung:** Frau A hat den APL nicht bestanden.
Begründung: Die Durchschnittsnote in den UB beträgt 5,25.
Die Durchschnittsnote der Dokumentationen ist auch 5.
Die Gesamtnote ist 5,125 (gerundet: 5).
- Herr B hat den APL in 3 Semestern in den Fächern Englisch und Französisch absolviert. Er hat folgende Noten bei den UB bekommen: 4, 5, 3, 4, 3, 2. Die SL hat seine Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 4, 3 und 2 bewertet.
→ **Lösung:** Herr B hat den APL bestanden.
Begründung: Die Durchschnittsnote in den UB beträgt 3,5.
Die Durchschnittsnote der Dokumentationen ist 3.
Die Gesamtnote ist 3,25 (gerundet: 5).
- Frau C hat den APL in 3 Semestern im Fach Mathematik absolviert. Sie hat den APL um ein Semester verlängert. Sie hat folgende Noten bei den UB bekommen: 6, 6, 4, 5, 4, 3. Die SL hat ihre Arbeit in der Schule in den Dokumentationen mit den Noten 5, 4 und 4 bewertet.
→ **Lösung:** Frau C hat den APL nicht bestanden.
Begründung: Die Durchschnittsnote in den UB beträgt 4,66....
Die Durchschnittsnote der Dokumentationen ist 4,33....
Die Gesamtnote ist 4,5 (gerundet: 5).

Dauer, Teilzeit und Verlängerung des **APL**

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §10 und §9 (2))

- Das **MBWFK** legt die Dauer des **APL** fest.
- Die Dauer des **APL** beträgt 12 – 36 Monate.
 - Die Teilnahme am Interteach-Programm wird auf die Gesamtdauer des **APL** angerechnet.
- Sie können den **APL** in Teilzeit ableisten (mindestens 50%).
 - Die Dauer des **APL** verlängert sich bei Teilzeit entsprechend.
- Eine Verlängerung ist möglich
 - wenn Ihre Leistungen die Anforderungen noch nicht erfüllen und die Gründe dafür nicht von Ihnen zu vertreten sind
 - wenn die letzte benotete Unterrichtsstunde (= **US**) wegen Krankheit nicht stattfinden konnte (→ Verlängerung um drei Monate)
- Sie müssen den Antrag auf Verlängerung spätestens sechs Monate vor Ende Ihres Vertrags stellen.

Dauer, Teilzeit und Verlängerung des **APL**

(**A**uslandslehrkräfte**v**er**o**rdnung (= **AVO**) §10 und §9 (2))

Was bedeutet „wenn Die Leistungen die Anforderungen noch nicht erfüllen und die Gründe nicht von der Lehrkraft im **APL** zu vertreten sind“?

= Die Lehrkraft im **APL** kann nichts dafür / ist nicht dafür verantwortlich, dass ihre Leistungen die Anforderungen des APL noch nicht erfüllen.

✓ mögliche Gründe für eine Verlängerung:

- längere Krankheit
- Mutterschutz/ Elternzeit
- familiäre Pflegeaufgaben
- wenn Sie aus nachvollziehbaren Gründen mehr als 30 Tage in einem Halbjahr gefehlt haben (→ Verlängerung um sechs Monate)
- andere unverschuldete Hinderungsgründe (z.B. Belastungssituationen, ...)

⊘ keine Gründe für eine Verlängerung:

- erhebliche fachliche Mängel ohne erkennbaren Entwicklungsfortschritt
- Mangelnde Unterrichtsqualität trotz Beratung und Unterstützung
- fehlende Umsetzung von Zielvereinbarungen
- wiederholtes Nichterfüllen dienstlicher Pflichten

Antrag auf Verlängerung des **APL** – Was müssen Sie tun?

- **A**usbildungs**l**ehrkräfte (= **AL**) und **StL** beraten frühzeitig und regelmäßig zur Verlängerung.
- Die Lehrkraft im **APL** bespricht VOR der Antragstellung ihren Wunsch auf Verlängerung mit ihren **AL** und **StL**.
- Die Lehrkraft im **APL** stellt einen formlosen Antrag auf Verlängerung auf dem Dienstweg über **SL** an das **M**inisterium für **B**ildung, **W**issenschaft, **F**orschung und **K**ultur (= **MBWFK**)
- Wenn die Lehrkraft im **APL** den Antrag auf Verlängerung an die **SL** abgegeben hat, erstellen die **StL** und **SL** Stellungnahmen zum Antrag.
- Die **SL** sammelt die Stellungnahmen.
- Die **SL**) schickt den Antrag und die Stellungnahmen auf dem Dienstweg an das **MBWFK**.
- Das **MBWFK** entscheidet über den Antrag.

Was können Sie tun, wenn Sie merken, dass es schwierig wird den **APL** zu bestehen?

- Wenn Sie merken, dass Sie mehr Zeit brauchen, können Sie eine Verlängerung des **APL** beim **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur** (= **MBWFK**) beantragen.
- Bei Nichtbestehen kann der **APL** nicht verlängert werden.
- Sie haben die Möglichkeit den **APL** in den ersten 9 Monaten abubrechen und später neu zu beginnen

UND:

- ⇒ Deutsch zu lernen
- ⇒ ein Praktikum an einer Schule zu machen



Wenn Sie den **APL** später abbrechen, gilt er als nicht bestanden.

Sie dürfen den **APL** dann nicht noch einmal beginnen.

Im Krankheitsfall ...

- Sie sind an einem normalen Schultag krank.
 - Sie müssen sich in der Schule (= Dienststelle) möglichst früh (!) krank melden.
 - Am besten melden Sie sich schon am Vortag vor 20 Uhr krank!
 - Melden Sie sich bis spätestens 7 Uhr morgens krank!
 - Beachten Sie die Regeln Ihrer Schule zur Krankmeldung!
 - Ab dem 3. Krankheitstag brauchen Sie ein Attest vom Arzt.
- Sie sind zu einer **Ausbildungsveranstaltung** (= **AV**) oder einer **Zusatzveranstaltung** (= **ZV**) krank.
 - Sie müssen sich in der Schule (= Dienststelle) telefonisch krank melden.
 - Melden Sie sich bei der **StL** per E-Mail krank!
 - Melden Sie sich möglichst früh krank!
- Sie fehlen bei einer **Ausbildungsveranstaltung** (= **AV**), weil Sie eine Klassenfahrt oder einen Wandertag begleiten:
 - Stellen Sie beim **Schulartbeauftragten** (= **SAB**) einen Antrag per Mail
 - Informieren Sie die **StL** frühzeitig per Mail!
 - Stellen Sie den Antrag möglichst früh!

Dienstmailadresse

- Sorgen Sie dafür, dass Sie möglichst schnell eine Dienstmailadresse von Ihrer Schule bekommen!
- Gründe:
 - Die Dienstmailadresse sichert den sicheren Transfer von persönlichen Daten (Datenschutz)
 - Sie brauchen die Dienstmailadresse für den Austausch mit dem IQSH und Ihrer Schule (z. B. Kommunikation mit KollegInnen, Versenden von Daten von SchülerInnen, Versenden von Unterrichtsentwürfen)
- Teilen Sie Ihre Dienstmailadresse allen Ihren **StL** mit!

Quiz

1. Wofür stehen die Abkürzungen?
2. Was müssen Sie über die Begriffe wissen?

SAB

ZV

APL

AB

MBWFK

StL

SL

UB

PerLiV

AL

StL APL

AV

U

Q1

Bewertung

Für die Beurteilung sind im Wesentlichen die nachfolgenden Gesichtspunkte maßgeblich. Sie stellen den für die Beurteilung verbindlichen Orientierungsrahmen dar.

1. Hat die Lehrkraft **sachlich und fachlich korrekt** unterrichtet?
2. Hat die Lehrkraft die **Selbstständigkeit** der Lernenden u. a. durch **schüleraktivierende Unterrichtsformen** gefördert?
3. Hat die Lehrkraft die **unterschiedlichen Voraussetzungen und Kompetenzen** der Lernenden berücksichtigt?
4. Hat die Lehrkraft den **U**nterricht (= **U**) **sinnvoll strukturiert** und **flexibel** auf sich verändernde Situationen **reagiert**?
5. Hat die Lehrkraft **präzise** und **verständlich formuliert**?
6. Ist die Lehrkraft mit den Lernenden **respektvoll** und **wertschätzend** umgegangen?
7. Ist die Lehrkraft **überzeugend** und als **Vorbild** aufgetreten?
8. Konnte die Lehrkraft ihr **didaktisches Konzept** und dessen **Realisierung** angemessen **reflektieren**?

Erklären Sie, was mit den Bewertungskriterien gemeint ist!

Einführung in den **Anpassungslehrgang** (= **APL**)



Institut für Qualitätsentwicklung
an Schulen Schleswig-Holstein